

Inhalte

Modul 1 stellt das Basiswissen für kurärztliches Agieren und für medizinische Wellness vor:

Inhalte Modul 1 / 2008:

- Balneologische Physiologie und allgemeine Balneologie wie Biorhythmus und Regulationssysteme des Körpers. Wirkung von Wärme, Kälte, Immersion, Inhalationen. Wasserhaushalt. Allgemeine Wirkung von Wässern, Gasen und Peloiden als Heilmittel.
- Spezielle Balneologie der in Österreich vorhandenen Heilmittel nebst Speläotherapie mit Eingehen auf die jeweiligen Behandlungsmöglichkeiten.
- Kneippmedizin: Methodenvorstellung
- Kur- und Reha-Behandlung nach verschiedenen Indikationen (Kinder, Rheuma entzündlich und degenerativ, Haut, Neurologie, Augen, Herz-Kreislauf, Psychovegetativum, Atemwege, Gynäkologisches, Gastrointestinaltrakt, Harnwege und Niere)
- Kurärztliches Handwerk wie Ausbildung, Qualitätsmanagement, Rechtliches, sensitive Gesprächsführung, effiziente Anamnese und praktischer Ablauf der kurärztlichen Tätigkeit inklusive Anwendung komplementärmedizinischer Methoden. Kontraindikationen für die Kur.
- Problemfälle des Kurbetriebes wie Antikoagulation, Varizen und Thrombosevorbeugung, Patienten mit Karzinom und nach Karzinombehandlung
- Geologie, Klimatologie und Kurortwissen (Überblick über Indikation und Besonderheit der österr. Kurorte: welcher Ort bei welcher Krankheit)
- Physikalische Medizin in gängigen Formen (Heilgymnastik, Unterwassertherapie, Massagen, Elektrotherapie, Packungen, Kältekammer), Ergotherapie und Sportmedizin im Kurbereich
- Wellness: medizinische Wellness und Wohlfühlwellness, Definitionen, Umsetzungsmöglichkeiten, Vorstellung in der Praxis
- Lebensstilmedizin: durch Lebensstilmodifikation beeinflussbare Faktoren und Umsetzung in Kur und Wellness
- Besonderheiten von Patienten auf Kur/Reha, gängige Entspannungsmethoden / Übersicht.

Modul 2 stellt einen Ganzheitlichen Aspekt in den Vordergrund und berücksichtigt ärztliche Didaktik und Rhetorik.

Inhalte Modul 2 / 2008:

- Philosophie und Denkmodelle verschiedener medizinischer Richtungen (Traditionelle Europäische Medizin, TCM, Yoga, Ayurveda)
- Steuerungs- und Regulationsmedizin Kur ist Regulationsmedizin. Grundsystem nach Pischinger, Stress-System nach Seyle, Störfelder, Chronobiologie, Regulationsfähigkeit. Methoden zur Wiederherstellung der Reaktionsfähigkeit
- Psychosomatik in Kur und Wellness, Psychotherapeutische Zugänge zum Patienten
- Komplementärmedizin für Kur und Wellness: Naturwissenschaftliche Analytik der Methoden. Homöopathie, Akupunktur, Phytotherapie, Anthroposophie, FX-Mayr, Neuraltherapie, Applied Kinesiologie: Methodenvorstellung und Einsatz in Kur und Wellness
- Spirituelle Aspekte von Kur und Wellness: Trancetechniken, Hypnose, Musiktherapie, Autogenes Training. Geisteiler, Schamanen, Handauflegen: Grenzen und Einsatz im ärztlichen Handeln
- Ernährungskonzepte und deren Philosophie, Gesundheitskonzepte: Ernährung, Diäten, Vegetarismus, Trennkost. Denkansätze, Gesundheitskonzepte aus ganzheitlicher Sicht und aus klassischer Sicht.
- Gesprächsführung, Vermitteln medizinischer Erkenntnisse im Vortrag und bei der Therapie. Visualisierungstechniken, NLP-Methoden
- Kurseminare Gesundheitsförderung.

Inhalte Modul 3 / 2008:

Im Rahmen von mindestens drei Praxisseminaren wird die Anwendung des am Kurort befindlichen Kurmittels demonstriert und erlernt, wünschenswerterweise in direkter Interaktion mit Patienten. Weiters wird auf Besonderheiten, Struktur und Abläufe der kurärztlichen Tätigkeit am Praktikumsort eingegangen.

Praxisseminare dauern pro Inhaltsstoff in der Regel 1 Tag. (Für die Kurregion Gastein wird aus medizinischen Gründen eine Übernachtung einzuplanen sein.)

Details über die Praktikumsorte entnehmen Sie bitte der Diplomrichtlinie.